

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Dissonanz : die neue schweizerische Musikzeitschrift =
Dissonance : la nouvelle revue musicale suisse**

Band (Jahr): - **(1991)**

Heft 29

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

1052

d i s s o

Gehobenes und Ungehobenes des Schweizer Komponisten Gustav Weber - Dossier 769033: Bundesfeierliche Marginalien zum 100. Geburtstag von Hermann Scherchen - Orientierungsversuche im Tonraum nach der Erfahrung mit Atonalität - Premier bilan de la Fête des quatre cultures - John Cage: Vom Anarchisten zum Guru

1553/3
R/wü

Aktennotiz

VERTRAULICH

n a n z

Betr. RA Almeister Dr. Hermann Scherchen.

Im Auftrage des Herrn Bundesrat von Steiger lege ich heute Morgen Herrn Generaldirektor Muri auf Grund der gestrigen Unterredung zwischen Herrn Bundesrat von Steiger und Herrn Direktor Glogg den Bericht der Eidg. Fremdenpolizei an Herrn Dr. Düby vom 18.7.44, sowie den Bericht der Bundespolizei gleichen Datums zur vertraulichen Kenntnisnahme vor. Ich erkläre Herrn Generaldirektor Muri, dass seitens des Departements im gegenwärtigen Zeitpunkt keine schriftliche Erklärung über Dr. Scherchen, die gegebenenfalls an die Presse weitergeleitet würde, abgegeben werden könne. Zur Zeit liege allerdings, wie sich aus den beiden Berichten ergebe, gegenüber Dr. Scherchen nichts vor. Es sei jedoch ungewiss, ob sich eventuell irgendwelche Belastungen gegen Dr. Scherchen aus dem gegenwärtigen, militärgerichtlichen Untersuchungsverfahren im Falle Rado ergeben könnten.

Herr Generaldirektor Muri ist sehr befriedigt, dass wir ihm die beiden Berichte zur Kenntnis unterbreitet haben. Er sagte, es sei ihm bereits bekannt gewesen (durch Herrn Oberst Wittmer) dass Dr. Scherchen auch die Bundesanwaltschaft überwachen. Die Aeusserung des Herrn Oberst Wittmer habe ihn dann zur Vorsicht gemahnt, nachdem vorher Herr Direktor Glogg erklärt habe, dass er bei allen Instanzen über Dr. Scherchen nur gute Auskunft erhalten habe. Herr Generaldirektor Muri teilt mit, dass der Vertrag mit Dr. Scherchen bereits unterzeichnet sei. Er werde seinerseits Herrn Direktor Glogg über die Angelegenheit Rado nicht orientieren. Er würde uns sofort Mitteilung machen, wenn ihm irgendetwas Neues oder Belastendes im Falle Scherchen bekannt würde. Herr Generaldirektor Muri bittet uns, ihm ebenfalls zur Kenntnis zu bringen, wenn irgendwelche belastenden Momente gegenüber Herrn Dr. Scherchen bekannt werden sollten. Ich erkläre ihm, dass ich diesen Wunsch Herrn Bundesrat von Steiger unterbreiten werde, damit gegebenenfalls der Bundesanwaltschaft eine entsprechende Weisung erteilt werden könne.

19.7.44.

P.S. Im Auftrag des Herrn Bundesrat von Steiger habe ich heute Herrn Dr. Balsiger um die allfällige belastende Momente die gegenüber Dr. Scherchen bekannt werden sollen, zu Handen von Herrn Bundesrat von Steiger Herr Generaldirektor Muri zu melden. Dr. Balsiger hat mir dies zu

20.7.44.

Hism.

d i s s o

n a n z e